

Bodensee-Hefte mit Sunhild Wollwage

«Tourismus am Bodensee – wohin?» lautet das Schwerpunktthema in der April-Nummer der Bodensee-Hefte.

Damit wird eine Frage aufgegriffen, die nicht nur die Touristiker beschäftigt – und entsprechend vielgestaltig sind auch die Antworten darauf. «Von den Kleidern der Bücher» berichtet ein Beitrag, der dem Radolfzeller Buchbinder Guido Moriell gilt. Und ebenfalls mit Büchern befasst sich ein Text über die Vorarlberger Landesbibliothek, die für einen Teil ihrer Bestände in der Kirche des früheren Gallusstifts einen Platz gefunden hat. Porträtiert wird diesmal die Liechtensteiner Künstlerin Sunhild Wollwage, die zusammen mit zwei Kolleginnen aus dem Fürstentum in St. Gallen ausstellen wird. Zu den bedeutenden Höri-Künstlern, wenn auch international weniger bekannt geworden, gehörte Walter Herzger (1901–85), dem im Kunstmuseum Singen eine von einem Kunstband «Die andern Bilder» begleitete Ausstellung ausgerichtet wird. Zeitgenössische Musik, zu einem beachtlichen Teil gar in Uraufführungen, erklingt jedes Frühjahr im Forum Feldkirch; eine andere Uraufführung erlebt Appenzell, wo Hans-Peter Minetti mit dem Monolog «Der letzte Diktator» den Erstling des jungen St. Galler Autors Felix Kauf herausbringt.

«Ein Stück Römergeschichte» ist im ersten Band einer vom Kanton Thurgau herausgegebenen, neuen Buchreihe anhand von Ausgrabungen in Arbon – dem einstigen Arbor felix – nachgezeichnet.

Wieder in die Gegenwart führt ein Beitrag über die «Osterzeit und ihre Bräuche», ausgehend von einer Brauchtumsausstellung in Ravensburg. Und schliesslich wird, womit wieder eine Brücke zum Schwerpunktthema geschlagen wird, der Sprachendienst Konstanz vorgestellt, wo Sprachunterricht in einen grösseren Kontext hineingestellt wird.

Liechtensteiner Volksblatt

Dienstag 6. April 1993